

# Projekt *info*



## Oikocredit-Darlehen

Stand: 31.12.2004

Oikocredit finanziert etwa 400 Projekte in aller Welt, meist in Form von Darlehen, manchmal aber auch durch Kapitalinvestitionen und Bürgschaften. Mehr als 50 % des ausstehenden Darlehenskapitals stecken in Mikrofinanzinstitutionen. Die Mehrzahl (83 von 169) der von Oikocredit finanzierten Mikrokrediteinrichtungen befinden sich in Lateinamerika. Die durchschnittliche Darlehenshöhe liegt bei 530.000 Euro.

Oikocredit hat vier Darlehen an Confianza ausbezahlt:

### Darlehen:

- 150.000 US-Dollar (2000);
- 300.000 Euro (2001, 2004 in US-Dollar-Kredit umgewandelt);
- 1.735.000 peruanische Neue Sol (400.000 Euro - 2003);
- 1.000.000 US-Dollar (2004)

### Verwendungszweck:

Kredit für Klein- und Kleinstunternehmen in ländlichen Gebieten und Städten im Hochland von Peru und sozialer Wohnungsbau.

Confianza unterstützt 11.500 KundInnen mit Darlehen zwischen 100 und 5.000 US-Dollar, durchschnittliche Kreditsumme: 765 US-Dollar.

**In den letzten 15 Jahren hat Oikocredit den Anteil des Darlehenskapitals, der an Mikrofinanzinstitutionen (MFI) vergeben wird, deutlich erhöht. Die Mehrzahl der von Oikocredit finanzierten MFI arbeiten in Lateinamerika, wo Kleinstunternehmen 75 % aller Arbeitsplätze schaffen. Außerdem hat dieser Sektor enorm viel zur Teilhabe einkommensschwacher Frauen an der Volkswirtschaft beigetragen. Eine dieser Frauen ist Irene Castro Quilca, eine der treuesten Kundinnen der MFI Confianza in Peru.**

„Confianza hat mein Leben sehr verändert,“ erklärt sie. „Als meine Partnerschaft mit Confianza begann, war ich eine arme Kleinbäuerin und wusste nicht, welche Möglichkeiten in mir stecken. Confianza zeigte mir nicht nur wie ich Produktivität und Einkünfte meines Hofes steigern kann, sondern verhalf mir auch zu mehr Selbstvertrauen und überzeugte mich, dass ich Dinge verändern konnte, die ich bisher für unabänderlich gehalten hatte.“

### Geschichte

Kredite sind für jedes Einkommen schaffende Unternehmen wichtig, doch Frauen aus der indigenen Bevölkerung im Hochland haben nur begrenzt Zugang zu Banken und Finanzdienstleistungen. Nicht nur die Abgeschiedenheit ihrer Dörfer in den Bergen ist ein Problem, sondern auch die

Diskriminierung aufgrund ihrer ethnischen Herkunft und ihres Geschlechts. Viele dieser Frauen sind Kleinbäuerinnen und müssen allein ihre Familien ernähren. Angesichts dieser Situation wurde 1997 die Mikrokreditorganisation Confianza ins Leben gerufen, gegründet von der Organisation SEPAR, die Entwicklungsprogramme für Frauen auf dem Land betreibt. Sie hat sich das Ziel gesetzt, wettbewerbsfähige Kleinstunternehmen durch die Bereitstellung von Finanzdienstleistungen und Unternehmensberatung zu fördern. Dank der Zusammenarbeit von Confianza und SEPAR erhalten Frauen wie Irene Castro Quilca wirtschaftliche Unterstützung durch Mikrokredit-Programme, erwerben gleichzeitig aber auch Management-Kompetenzen, soziales Prestige, Eigenständigkeit und Entscheidungsbefugnisse im Familienbetrieb.

### Nachhaltige Verbesserungen

Mikrokredite an Frauen verbessern nicht nur ihre Lebensbedingungen sondern auch die der ganzen Familie nachhaltig. Dazu Irene Castro Quilca: „Die Einkünfte der ersten drei Jahre habe ich verwendet, um meine Produktion zu steigern. Ich begann mit einem kleinen Stück Land, auf dem ich Kartoffeln anbaute. Heute habe ich zwei Parzellen, Tiere und Gebäude, die ich später an meine Kinder weitergeben kann, die mit Darlehen von Confianza bereits eigene Betriebe aufgebaut haben.“





Dank der Kleinstkredite von Confianza können Frauen wie Irene Castro Quilca die Tragfähigkeit ihrer Betriebe und ihre Lebensbedingungen verbessern.

### Gute Zukunftsaussichten

Confianza nahm ihre Arbeit mit einem Bestand von 800 Kleinstdarlehen in Höhe von insgesamt 389.000 US-Dollar auf. Nach sechs Jahren war der Bestand auf 11.500 KundInnen und eine Summe von etwa 8.700.000 US-Dollar gewachsen, und die Rückzahlungsrate lag bei 96 %. Frauen in ländlichen Gebieten sind zwar nach wie vor die Hauptzielgruppe von Confianza, doch werden inzwischen auch in Städten Mikrokredit-Programme initiiert und man nimmt heute auch männliche Kreditnehmer auf. Oikocredit hat mit vier Darlehen den Ausbau der Mikrofinanz-Aktivitäten von Confianza unterstützt und damit zur Konsolidierung der finanziellen und betrieblichen Position der Organisation beigetragen.

### Kompetentes Management

Lavinia Camacho, Oikocredit-Regionalbeauftragte für Südamerika, Pazifische Region, hält Confianza für ein gutes Bei-

spiel eines kreativen und gut geführten Finanzvermittlers: „Ich glaube an Confianza. Das kompetente Management hat diese Organisation nicht nur zu einer der effizientesten MFI in Peru gemacht, sondern auch dazu geführt, dass im vernachlässigten Bereich der Agrarkredite wieder finanzielle Erfolge möglich sind. Außerdem wurden mehr Frauen mit Finanzdienstleistungen erreicht, soziale Veränderungen bewirkt, die Position der Frauen auf dem Land gestärkt und Zukunftsvisionen entwickelt. Der Ansatz von Confianza ermöglicht es Kleinunternehmen, ihre Tragfähigkeit zu verbessern. Die Vielzahl der Leistungen macht das MFI weniger anfällig für negative Auswirkungen von Zinssenkungen oder Veränderungen der Marktbedingungen. Außerdem richten sich die sozialen Programme an Frauen auf dem Land, die in den meisten Entwicklungsinitiativen und Mikrokreditprogrammen nicht in Erscheinung treten.“



## Länderinformation

### Offizielle Bezeichnung:

Peru

### Fläche:

1.285.220 km<sup>2</sup>

### Hauptstadt:

Lima

### Einwohner (Schätzung 2004):

27,6 Million (Wachstumsrate: 1,4 %)

### Einwohner unter der Armutsgrenze (Schätzung 2003):

54 %

### Unabhängig seit:

28. Juli 1821

### Religionen:

Katholiken (90 %), Protestanten (6 %), Konfessionslose (1 %), Sonstige (3 %)

### Sprachen:

Spanisch (Amtssprache), Quechua (Amtssprache), Aymara (Amtssprache)

### Staatsform:

Konstitutionelle Republik

### Erwerbsquellen:

Landwirtschaft, Industrie

### Wichtigste Ausfuhr Güter:

Rohstoffe (vorwiegend Mineralien, Agrarprodukte und Fischmehl)

## Weitere Informationen

*Oikocredit ist eine internationale Genossenschaft, die sich für weltweite Gerechtigkeit einsetzt, indem sie Kirchen und andere motiviert, ihre Rücklagen sozial verantwortlich zu investieren: Durch Kredite gibt sie damit benachteiligten Menschen eine Chance auf wirtschaftliche Eigenständigkeit. Interessiert an einer Beteiligung bei Oikocredit? Bitte nehmen Sie unter folgender Adresse mit uns Kontakt auf:*

### Oikocredit Deutschsprachige Förderkreise

Ebertplatz 12

50668 Köln, Deutschland

T: +49 221 13 99 69 80

F: +49 221 13 99 69 81

E: [dachs@oikocredit.org](mailto:dachs@oikocredit.org)

W: [www.oikocredit.org](http://www.oikocredit.org)

*Informationen über die Ausgabe von Oikocredit-Anteilen finden Sie im Emissionsprospekt (nur in englischer Sprache), der bei der Hauptgeschäftsstelle erhältlich ist. Der Prospekt gilt nur in Ländern, in denen er gesetzlich zulässig ist und wird nur in diese Länder versandt. Für weitere Informationen und die Adresse der Oikocredit Hauptgeschäftsstelle:*

[www.oikocredit.org](http://www.oikocredit.org)